Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Was im 1549. Jahr vor dem Richter zu Glurns und Malß für ein Process und Urthl
wider die Mänd verfüret und ausgestrochen,
auch was für Executiv darauf erfolgt
gibt folgender Extract aus dem Gerichts Pro-
tocoll zu erkennen.

Anno Domini 1549. am St. Ursula tag ist
für erschienen von Wördlingen, Richter zu
Glurns und Malß Conrad Dimen fleischab
Dieb, und hat angezeigt, wie er von wegen
Seiner gemeind Dieb ein Recht zu führen
wellen sey gegen den Mänden, so genant
seind Lutmänd, wie Recht sey. und
damit dieselbigen Lutmänd in solcher Rechts-
fertigung nach ordnung ihr rechtfertig für-
bringen mögen, so seyen sie eines Pro-
curators nothwendig, begehren sie, es die
Richter ihnen einen Procurator von Ob-
rigkeit seyen solch auch Orts sie sich mit zu
verklagen haben: Auf solches fürbringen
hat der Richter gemelten Lutmänden auf
Dieb nach Ordnung Rechtens einen Procu-
ratoren gesetzt, als Hansen Zeinerburer,
Burgern zu Glurns, ihme an solcher ge-
walt geben, und nach ordnung des gerichts
bestättet, auch umb das Urtl gebatten wordt
in gegenwarth Dieymunden von Starkch,
Hansen Hochnarr und Conraden Schwarz. Der-
nach hat gemelter Dimen fleisch von wegen
Seiner gemeind Dieb wider die Mänd auf einen
Procurator gesetzt, nemblich den Schwarz
Mirg zu Wärth, und haben darumben
den Richter umb das Insigel gebatten, in bey-
sein vorgedachter zeugen, darauf ihm ein